

Die anderen Instrumente übernehmen dieses Thema, das überlegen verarbeitet wird, wobei zahlreiche Staccati sehr wirksam angewendet werden. Der Satz wechelt im langsamen Tempo. Das folgende Allegro wechselt unabhängig den Takt. Zwischen Zweiviertel- und Dreivierteltakt schwankt die Musik, die von unbahigen Temperament und von Bewegungskonzerten erfüllt ist, die dem Satz den Charakter des Vorschnstreibenden verleihen. Die letzten zwei Sätze gehen ohne Pause ineinander über: ein einstimmig beginnendes Adagio, das durch seine expressive Spannung den Hor in seinen Bann zwingt, und ein beschleunigtes Moderato im 3/4-Takt. Im Verlauf des Finales greift Schostakowitsch verschiedentlich auf Themen der vorausgegangenen Sätze zurück. Es kommt zu einem dynamisch klaren gesteigerten Hohpunkt, wobei das Adagio-Thema misert wird. Doch damit schließt der Komponist nicht: Noch einmal zwingt er die Hörer zur Beständigkeit und läßt das Quartett still und verhalten ausklingen.

Gottfried Schmiedel

LITERATURHINWEISE

Karl Laas: Die Thematik und ihre Sätze (Dresden 1954, „Die Musik in Geschichte und Gegenwart“ (Bärenreiter-Verlag Kassel)
 Berlin — Kammermusikfuhrer (Frankfurt 1957) I. Maronow: Darius Schostakowitsch (Fischer-Verlag Berlin, 1957)
 Siegfried Polakow: Musik der Zeit (Dress 1953)

VORANKÜNDIGUNG

Nächstes Konzert in Annscht A: 23. und 24. Januar 1960
 Nächstes Konzert in Annscht B: 20. und 21. Januar 1960

Die Dresdner Philharmonie ist es gelungen, den hervorragenden sowjetischen Geiger Igor Berezowski, Moskau, für das

5. Außerordentliche Konzert

am 26. und 27. Januar 1960 zu gewinnen.

Prof. Berezowski, 1930 geboren, ist heute seiner Jugend ein internationaler Begriff geworden. Seine großen Erfolge in allen sozialdemokratischen Ländern sowie in Finnland, Österreich, England, Frankreich, Holland, Schweden, Belgien, der Schweiz, Japan und Amerika versprechen unserem Konzertpublikum wiederum ein großes künstlerisches Erlebnis.

Programm:

D. Schostakowitsch	9. Sinfonie
W. A. Mozart	Violenkonzert D-Dur
J. Brahms	Violinkonzert

Leitung: Nationalpreisträger Prof. Heinz Bongers.
 Kammerverkauf ab 21. Januar 1960 in den bekannten Vorverkaufsstellen.

